

Regelport.

Zum ersten Male sah München ein Treffen der bayer. Kegler. Unter dem Ehren-Ausschuss des Herrn Oberbürgermeisters Scharnaal, der Stadträte Wagner und Fuchs, der Herren Komm.-Räte Dr. Schülein, Prof. Dr. Halbe, Dr. C. Stöckle, 1. Vorst. des Stadtverbandes für Leibesübungen, Reg. Braun, Brünesholz, Jos. Vieber, 1. Vorst. des C. B. Gen. des Deutschen Keglerbundes und Kurt Geiser, Bundessportwart des D. R. B. fand an Pfingsten das 4. Bayer. Bundeskegeln statt. Ununterbrochen rollten 3 Tage die Kugeln über neun 25 m lange Bundes-Asphaltbahnen. Über 1000 Kegler fochten hier um die Siegspalme. Die Kämpfe, die zum Austrag kamen, waren verschiedener Natur und wurden mit äußerster Energie und größtem Willen zum Siege durchgeführt. Auch Regensburg nahm an mehreren dieser Kämpfe mit drei Klubs: dem 1. Sportkeglerklub Regensburg, dem Keglerklub Kaisibona und dem Keglerklub Walhall teil und nicht vergebens. Die Erfolge der Regensburger Klubs sind umso höher einzuschätzen, als es ihnen bis heute noch nicht möglich ist, auf richtigen Bundesbahnen zu trainieren. Vor drei Wochen erst ging Herr Geiger vom 1. Sportkeglerklub Regensburg als bayer. Einzel-Meister der bayer. Einzelklubs 1928 hervor. Als solcher hatte er seine Kräfte zu messen mit den 11 bayer. Verbandseinzelmeistern. Es traten hier an je der beste Mann des Münchener, Nürnberger, Jülicher, Bamberger, Kronacher, Weidener, Würzburger, Altinger, Schweinfurter, Coburger und Bayreuther Verbandes. Unter diesen erprobten Keglern ging Geiger mit 1085 Holz auf 200 Kegeln als 2. Bayer. Bundeseinzelmeister hervor und qualifizierte sich damit zum Start für die Deutsche Bundeseinzelmeisterschaft, die im August in Kiel zum Austrag kommt. Er wurde mit der silbernen Medaille ausgezeichnet. Des weiteren konnte der 1. Sportkeglerklub Regensburg im Kampf um die bayer. Meisterschaft der Einzelklubs als Sieger hervorgehen. Je 5 Mann stellten eine Kampfmannschaft dar. Jeder Kegler hatte 50 Kegeln zu schießen. Es erzielte der 1. S. R. K. A. 1128 Holz. Neben dem Titel: Bayer. Meister der Einzelklubs 1928" erhielt er einen K.B. Pokal. Der Sportkeglerklub Walhall fekte sich mit 1092 Holz an die 2. Stelle und erhielt ebenfalls einen silbernen Pokal. Einen weiteren Erfolg konnte Herr Bruchhuber vom 1. S. R. K. A. buchen. Mit 10 Kugeln erreichte er auf der Ehrenbahn 58 Holz und errang damit unter 1000 Keglern den 22. Preis. Mit diesen Erfolgen können die Regensburger Sportvereine vollauf zufrieden sein, sind es doch in Anbetracht der ungewohnten Bahnen sehr gute Resultate.



Cafe - Ungerer München



beim Siegestorb. r. u. m.